

LAG-Entscheidungsgremiumssitzung der
LAG Landkreis Hof e.V.
am 30.01.2025 um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Landratsamtes Hof



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Ergebnisprotokoll:

15 Anwesende, davon 10 stimmberechtigte Mitglieder:

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof) – *Öffentlicher Bereich*
Bierbaum, Manuela (Diakonie Hochfranken) **online** – *Gesundheit und Soziales*
Browa, Elke (Kreisbäuerin) – *Wirtschaft*
Degelmann, Wolfgang (Bund Naturschutz Hof e.V.) – *Natur und Umwelt*
Dietel, Frank (Waldbesitzervereinigung Hof / Naila) – *Natur und Umwelt*
Köppel, Manuela (Kreisjugendring Hof) – *Kultur und Bildung*
Roßner, Dr. Adrian (Fichtelgebirgsverein e.V.) **online** – *Natur und Umwelt*
Schmidt, Lukas (Landjugend KV Hof-Wunsiedel e.V.) – *Kultur und Bildung*
Vogel, André (Volkshochschule Hofer Land e.V.) **online** – *Kultur und Bildung*
Voit, Ulrich (Ärztlicher Kreisverband Hof) – *Gesundheit und Soziales*

Keine der in der Sitzung anwesenden Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums besitzt als Interessengruppe eine Mehrheit und kann somit die Auswahlbeschlüsse nicht kontrollieren:

Öffentlicher Bereich (1 von 10 / 10%), Gesundheit und Soziales (2 von 10 / 20%), Wirtschaft (1 von 10 / 10%), Natur und Umwelt (3 von 10 / 30%), Kultur und Bildung (3 von 10 / 30%)

5 Gäste:

Gravogl, Eva (ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland)
Hofmann, Michael (LEADER-Koordinator Oberfranken)
Müller, Stefan (1. Bürgermeister Gemeinde Gattendorf)
Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)
Uhle, Monika (ILE Bayerisches Vogtland)

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

TOP 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär begrüßt die Teilnehmer zur LAG-Entscheidungsgremiumssitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Sitzung findet in hybrider Form statt. Per Webex-Video live zugeschaltet sind drei Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums: Manuela Bierbaum, Dr. Adrian Roßner und André Vogel.



TOP 2.

Vorstellung des LEADER-Kooperationsprojekts „Keinen lässt das Klima kalt - Leben mit dem Klimawandel“ durch einen Vertreter des Vereins Energievision Frankenwald e.V.

Abstimmung über dieses Kooperationsprojekt

Landrat Dr. Bär übergibt zu diesem Punkt das Wort an Wolfgang Degelmann, 1. Vorsitzender des Vereins Energievision Frankenwald e.V., der mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation das Kooperationsprojekt dem Gremium vorstellt.

Nach einem Rückblick auf die Ergebnisse des Vorgängerprojekts „KlimaMacher 2.0“ erläutert Herr Degelmann die Inhalte des neuen geplanten Projekts. Es wird die Thematik der Anpassung an die globale Erwärmung aufbauend zu Klimaschutzmaßnahmen betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler sollen bereits früh lernen, sorgsam mit den ökologischen und ökonomischen Ressourcen umzugehen. Gleichzeitig wird den Heranwachsenden in enger Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanagements aufgezeigt, welche Maßnahmen neben dem Verhindern des Klimawandels ergriffen werden können, um sich an den Klimawandel anzupassen.

Die Vermittlung der Inhalte soll durch verschiedene Maßnahmen erfolgen: durch Unterrichtseinheiten, Exkursionen, Theateraufführungen und P-Seminare. Gefördert werden sollen das Projektmanagement, Lehr- und Bastelmaterialien, Fahrtkosten, ein Wettbewerb mit Preisgeld sowie Öffentlichkeitsarbeit. Als Projektlaufzeit ist Mai 2025 bis Dezember 2028 vorgesehen.

LAG-Vorsitzender Dr. Bär bedankt sich bei Herrn Degelmann für den Vortrag. Er fragt danach, ob es Zielvorgaben gibt, wie viele Schulklassen besucht werden sollen. Es sollen 100 Klassen pro LAG-Gebiet besucht werden. Ebenfalls wird gefragt, ob auch die Schulen im Stadtgebiet von Hof in das Projekt einbezogen werden. Dies kann bejaht werden. Zuletzt fragt Landrat Dr. Bär danach, ob eine Priorisierung für die Schulen vorliegt. Dies verneint Herr Degelmann.

Vor der Abstimmung weist LAG-Manager Michael Stein das Gremium darauf hin, dass die Projektbeschreibung und der Kosten- und Finanzierungsplan zwischenzeitlich vom Projektträger angepasst wurden, da nach der offiziellen Einreichung die LAG Region Obermain e.V. und der Landkreis Lichtenfels als Projektpartner nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies betrifft auch den Eigenanteil der zu beschließenden LEADER-Förderung, da dieser nicht mehr durch sechs, sondern nur noch unter fünf LAGen aufgeteilt wird.

Aufgrund vorliegender Interessenkonflikte enthalten sich Landrat Dr. Bär und Wolfgang Degelmann bei der folgenden Abstimmung über das Projekt. Einstimmig mit acht Stimmen beschließt das LAG-Entscheidungsgremium:

„Das Projekt „Leben mit dem Klimawandel“ hat im Projektauswahlverfahren am 30.01.2025 mit insgesamt 27 Punkten die Mindestpunktzahl von 18 Punkten erreicht.

Beteiligte Schulen außerhalb des LAG-Gebiets innerhalb der Stadt Hof werden überwiegend von Schülerinnen und Schülern aus den LAG-Gebieten besucht. Daher stimmt die LAG der Einbindung dieser Schulen zu.



Die Beantragung einer LEADER-Förderung für das Projekt wird befürwortet. Die LAG stellt hierfür aus ihrem Budget Mittel in Höhe von max. 75.710,-€ zur Verfügung.

Der LAG-Vorsitzende wird ermächtigt die Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen.“

Es wird festgestellt, dass bei den acht wertbaren stimmberechtigten Mitgliedern keine einzelne Interessengruppe den Auswahlbeschluss kontrolliert hat. Die genaue Verteilung bei dieser Abstimmung setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Gesundheit und Soziales: Manuela Bierbaum, Ulrich Voit (2 von 8 / 25%)
- Wirtschaft: Elke Browa (1 von 8 / 12,5%)
- Natur und Umwelt: Frank Dietel, Dr. Adrian Roßner (2 von 8 / 25%)
- Kultur und Bildung: Manuela Köppel, Lukas Schmidt, André Vogel (3 von 8 / 37,5%)

Für die vorliegende Projektbeschreibung empfiehlt das Entscheidungsgremium dem Projektträger, diese samt Beiblatt in Inhalt und Finanzierungsplan entsprechend an die nun fünf beteiligten LAGen und Landkreise anzupassen. Ebenfalls wird empfohlen, im Finanzierungsplan auf Seite 3 bei den weiteren Finanzierungsmitteln nicht die Formulierung "beteiligte LAGs insgesamt" zu verwenden, sondern dafür die „beteiligten Projektpartner“ (vier Landkreise und die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH) genannt werden.

TOP 3.

Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Multifunktionaler Freizeitplatz für Gattendorf“ durch einen Vertreter der Gemeinde Gattendorf Abstimmung über dieses Einzelprojekt

Zur Vorstellung des Einzelprojekts übergibt Landrat Dr. Bär das Wort an Bürgermeister Stefan Müller, der dem Entscheidungsgremium das Vorhaben der Gemeinde Gattendorf erläutert:

Geplant ist die Errichtung eines multifunktionalen Freizeitplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene. Für die über 170 Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde und seiner Ortsteile ist derzeit nur ein kleiner Spielplatz vorhanden, was den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Bewegung und sozialen Begegnungen nicht gerecht wird. Auf einer 4.000m² großen Fläche soll daher ein Treffpunkt mit Basketballfeld, Bolzplatz, Bocciabahn, Tischtennisplatte und einer Torwand geschaffen werden. Als zusätzliche Ausstattungselemente vorgesehen sind Sitzbänke, ein Erdwall als Lärmschutz und eine Ballfang-Anlage. Darüber hinaus soll auch im Winter die Nutzung der Fläche möglich sein, indem eine Eisschicht angelegt werden kann, z.B. für Eishockey oder Eislaufen. Geplant ist darüber hinaus, dort verschiedene festliche und touristische Angebote stattfinden zu lassen. Auch der nahegelegene Kindergarten soll an den Freizeitplatz angebunden werden. Insgesamt soll so ein zentraler, attraktiver Treffpunkt entstehen, der nicht nur sportliche Aktivitäten ermöglicht, sondern auch als Ort des Austauschs und der Erholung dient.

LAG-Vorsitzender Dr. Bär bedankt sich bei Bürgermeister Müller für den Vortrag. Seitens der Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums wird sich zu verschiedenen Aspekten erkundigt.



Für Herrn Ulrich Voit wirkt der von der Gemeinde Gattendorf gewählte Standort des Freizeitplatzes im Gewerbegebiet, als ob man die Jugend auslagern wolle. Hier begegnet Herr Müller, dass dies gerade mögliche Konflikte zu Nachbarn zu vermeiden helfe.

Die Jugendlichen könnten ungestört ihren Freizeitaktivitäten nachgehen. Herr Lukas Schmidt sieht Asphalt als Wahl für den gewählten Bodenbelag als zu gefährlich bei Stürzen an. Man sollte hier nach Alternativen prüfen. Dem begegnet Bürgermeister Müller, dass diese Wahl von den Jugendlichen selbst stamme. Landrat Dr. Bär erkundigt sich nach dem vorgesehenen Zeitplan für die Umsetzung. Hier merkt Herr Müller an, dass diese möglichst zeitnah erfolgen soll. Er wünscht sich daher, einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu erhalten.

Der LAG-Vorsitzende sieht grundsätzlich eine Förderung in LEADER für sinnvoll an. Eine Prüfung der Alternativen für den Bodenbelag solle aber seitens des Projektträgers unbedingt erfolgen und eine Begründung dafür abgegeben werden, warum man sich entsprechend entschieden hat.

Bei einer Gegenstimme von Lukas Schmidt beschließt das LAG-Entscheidungsgremium mehrheitlich mit neun Stimmen, verbunden mit der Empfehlung, eine Alternative zum derzeitigen Bodenbelag zu prüfen:

„Das Projekt ‚Multifunktionaler Freizeitplatz für Gattendorf‘ hat im Projektauswahlverfahren am 30.01.2025 mit insgesamt 25 Punkten die Mindestpunktzahl von 18 Punkten erreicht.

Die Beantragung einer LEADER-Förderung für das Projekt wird befürwortet. Die LAG stellt hierfür aus ihrem Budget Mittel in Höhe von max. 149.748,-€ zur Verfügung.“

Sollte eine Alternative zum Material Asphalt seitens des Projektträgers gefunden werden, spricht sich das LAG-Entscheidungsgremium einstimmig dafür aus, über das Projekt nochmals im Umlaufverfahren zu beschließen. Hier gibt Herr André Vogel den Hinweis an die Gemeinde Gattendorf, den Verein „HofMacher e.V.“ bzgl. Alternativen zu kontaktieren, da diese innerhalb der Stadt Hof ein ähnliches Vorhaben verwirklichen wollen.

Es wird festgestellt, dass bei den zehn wertbaren stimmberechtigten Mitgliedern weder der Bereich „öffentlicher Sektor“ noch eine andere einzelne Interessengruppe den Auswahlbeschluss kontrolliert hat. Die genaue Verteilung bei dieser Abstimmung setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Öffentlicher Bereich: Dr. Oliver Bär (1 von 10 / 10%)
- Gesundheit und Soziales: Manuela Bierbaum, Ulrich Voit (2 von 10 / 20%)
- Wirtschaft: Elke Browa (1 von 10 / 10%)
- Natur und Umwelt: Wolfgang Degelmann, Frank Dietel, Dr. Adrian Roßner (3 von 10 / 30%)
- Kultur und Bildung: Manuela Köppel, Lukas Schmidt, André Vogel (3 von 10 / 30%)

Anmerkung zu TOP3:

Die Gemeinde Gattendorf hat in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates die Wahl des Bodenbelags nochmals diskutiert. Man hat sich für die Beibehaltung von Asphalt als Belag entschieden. Darüber und über die Gründe dafür wurden die Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums durch das LAG-Management informiert. Das Abstimmungsverhalten

des Gremiums aus der Sitzung vom 30.01.2025 wurde seitens der Rückmeldung der Mitglieder bestätigt. Ein Umlaufbeschluss zu diesem Einzelprojekt ist nicht notwendig.



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

TOP 4. Sonstiges

Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär übergibt das Wort an LAG-Manager Herrn Stein, der das Entscheidungsgremium anhand des laufenden Monitoring über die aktuelle Verteilung der Fördermittel an die vier Entwicklungsziele informiert:

In der gültigen Lokalen Entwicklungsstrategie wurden jeweils 25% der zur Verfügung stehenden Mittel den jeweiligen vier Zielen zugeordnet. Zieht man die Förderung für das LAG-Management ab, welches allen Entwicklungszielen dient, stehen jedem Ziel derzeit gut 398.500,-€ an Mitteln zur Verfügung. Bislang durch das Entscheidungsgremium gebunden wurden für das Entwicklungsziel 1 75.710,-€, für das Entwicklungsziel 2 noch keine Summe, für das Entwicklungsziel 3 143.862,73€ und für das Entwicklungsziel 4 339.223,89€. Es ist daher absehbar, dass die Mittelaufteilung vor weiteren Beschlüssen neu zugeordnet werden müssen, beispielsweise von Entwicklungsziel 2 zu Entwicklungsziel 4. Ein Beschluss dazu könne aber auch bereits jetzt gefasst werden.

Der LAG-Vorsitzende Dr. Bär schlägt vor, erst dann einen Beschluss über die Neuverteilung der Mittel zu fassen, wenn dies notwendig ist. Die Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums stimmen diesem Vorschlag zu.

Da es aus dem Entscheidungsgremium keine weiteren Rückfragen oder Anmerkungen gibt, bedankt sich der LAG-Vorsitzende Landrat Dr. Bär für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 17.40 Uhr.

Hof, 13.02.2025

Michael Stein
LAG Geschäftsführung

Dr. Oliver Bär
LAG-Vorsitzender



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern